

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis.....	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Einleitung	1
Teil 1: Allgemeines	3
1 Begriffliche Grundlagen.....	3
1.1 Thematische Eingrenzung: «Richter», «Ausbildung» und «Auswahl».....	3
1.2 Räumliche Eingrenzung: Österreich, Deutschland und die Schweiz	5
1.3 Zeitliche Eingrenzung: 1945 bis zur Gegenwart.....	7
2 Methodische Grundlagen	8
2.1 Historischer Vergleich dreier Staaten.....	8
2.2 Die Online-Befragung als Methode – «Rechtstatsachenforschung 2.0»	12
3 Quellengrundlage.....	16
4 Forschungsstand und Forschungsfragen	17
Teil 2: Österreich – Die Verklammerung von Auswahl und Ausbildung.....	21
1 Rechtlicher Rahmen	21
1.1 Nachkriegsjahre: Neubeginn mit Normen aus Monarchie und Erster Republik.....	21
1.1.1 Der Blick zurück: Begriffliches Durcheinander – von Rechtsanwaltsanwätern, Rechtspraktikanten und Richteramtsanwätern	24
1.1.2 Der Einstieg: Die Gerichtspraxis als Rechtspraktikant	28
1.1.3 Praktische Lehrjahre: Der Richteramtsanwärter nach dem GOG	32
1.1.4 Letzte Hürde: Die Richteramtsprüfung	41
1.1.5 Die Ernennung: Vom Hilfsrichter zum Richter.....	44
1.1.6 Zwischenbilanz.....	46

1.2	Die Sechziger Jahre: Das Richterdienstgesetz als Kodifizierung der Ausbildung?.....	48
1.2.1	Das Richterdienstgesetz bringt keine Änderungen für Rechtspraktikanten.....	49
1.2.2	Der Richteramtsanwärter nach dem RDG 1961	51
1.2.3	Die Richteramtsprüfung ohne Hausarbeit	56
1.2.4	Die Ernennung: Internalisierung der Ausbildung ohne Frauen	58
1.2.5	Zwischenbilanz (Grafik und Tabelle).....	60
1.3	Die Reformen und Ideen der 1970er: Von der Richterakademie zum Ausbildungsprogramm	61
1.3.1	Die Idee der Richterakademie scheitert.....	61
1.3.2	Ein neuer Ausbildungsplan: Der Ausbildungserlass 1976	66
1.3.3	Die RiAA-Sprecher: Vom Objekt zum Subjekt?.....	69
1.3.4	Das Reformprogramm 1984 und die Doktoratsfrage.....	72
1.4	1985 bis zum Beginn der Nullerjahre: Vom Psychotest zum Aufnahmeverfahren.....	74
1.4.1	Psychologische Eignungsuntersuchungen.....	74
1.4.2	Rechtspraktikantengesetz 1987: Neue gesetzliche Grundlage ohne grosse Änderungen.....	78
1.4.3	Normierung des Aufnahmeverfahrens in den richterlichen Vorbereitungsdienst.....	82
1.4.4	Zwischenbilanz (Grafik und Tabelle).....	89
1.5	Richter im neuen Jahrtausend	91
1.5.1	Von der Kopiervorlage zum Computerprogramm: Ein Computer als Ausbildungsrichter?.....	91
1.5.2	Ein Kurs für Ausbildungsrichter.....	92
1.5.3	Von der Innen-Reform des Auswahlverfahrens zur Ausbildungsverordnung	95
1.5.4	Zwischenbilanz.....	103
2	Rechtstatsachen.....	106
2.1	Allgemeines.....	106
2.1.1	Durchführung und Aufbau des Fragebogens.....	106
2.1.2	Beschreibung des Samples	107
2.2	Soziale Herkunft.....	110
2.2.1	Bildungsabschluss der Eltern, Grosseltern und Geschwister	110
2.2.2	Juristen- und Richterfamilien	113
2.3	Das Selbstbild der Richterinnen und Richter	114

2.3.1	Motive der Berufswahl.....	114
2.3.2	Aufgaben einer Richterin und eines Richters	116
2.3.3	Fähigkeiten einer Richterin und eines Richters	118
2.4	Die Ausbildung der Richterschaft	120
2.4.1	Grosse Zufriedenheit mit der Richterausbildung.....	120
2.4.2	Trotz Zufriedenheit viele Änderungswünsche.....	122
Teil 3:	Deutschland – Langer Weg und späte Auswahl unter Einheitsjuristen	127
1	Rechtlicher Rahmen	127
1.1	Nachkriegszeit: Zerfall ohne Neubeginn.....	127
1.1.1	Einschnitt: Juristenausbildung in der NS-Zeit	127
1.1.2	Kein Neuanfang sondern bedingte Kontinuität	129
1.1.3	Wer trifft die Auswahl? Diskussionen im Parlamentarischen Rat	140
1.1.4	Eine Rahmenregelung als Kompromiss: Gesetz zur Wiederherstellung der Rechtseinheit	144
1.1.5	Zwischenbilanz (Tabelle)	148
1.2	Von den Ideen einer Ausbildungsreform zum Richtergesetz 1961	149
1.2.1	Reformideen, Ausschüsse, Arbeitskreise und (vorerst) keine Konsequenzen	149
1.2.2	Ein neuer Rahmen: Richtergesetz 1961.....	153
1.2.3	Erste Fachtagungen für junge Richter	158
1.2.4	Nachwuchsmangel und Inseratenflut.....	160
1.2.5	Die Verkürzung des Referendariats.....	161
1.2.6	Zwischenbilanz (Grafik und Tabelle).....	164
1.3	Experimentieren, Soziologisieren und Partizipieren in den 1970er Jahren.....	165
1.3.1	Die Ausbildungsdiskussion als Bühne des Konflikts um ein neues Richterleitbild	165
1.3.2	Die Verschmelzung von universitärer und praktischer Ausbildung – Einstufiges Modell	168
1.3.3	Verkürzung als Reformmodell der Zweistufigen Ausbildung	171
1.3.4	Richterausbildung nach dem Zweiten Staatsexamen als Konsequenz?	174
1.3.5	Überregionale Kurse in der Richterakademie.....	178
1.3.6	Vom Radikalenerlass zur Demokratisierung durch Richterwahlausschüsse	180

1.4	Lahme Reformen nach der Reformära	185
1.4.1	Rolle rückwärts: Das Comeback der klassischen Ausbildung	185
1.4.2	Besserer Vergleich: Einheitliche Notenskala	187
1.4.3	Neue radikale Konzepte: Fortfall des Referendariats oder eigene Justizausbildung.....	189
1.5	Das neue Jahrtausend im Zeichen der Formalisierung.....	194
1.5.1	Der Anwaltsberuf im Vordergrund der Juristenausbildung	194
1.5.2	Soziale Kompetenz hält Einzug ins Richtergesetz ..	195
1.5.3	Mehr Transparenz durch Anforderungsprofile?	197
1.5.4	Neue Auswahlmethode Assessmentcenter	201
1.5.5	Erleichterter Berufseinstieg durch Einführungsphase	204
2	Rechtstatsachen.....	208
2.1	Allgemeines.....	208
2.1.1	Durchführung und Aufbau des Fragebogens.....	208
2.1.2	Beschreibung des Samples	209
2.2	Soziale Herkunft.....	212
2.2.1	Bildungsabschluss der Eltern, Grosseltern und Geschwister	212
2.2.2	Juristenfamilien und Richterfamilien	214
2.3	Das Selbstbild der Richterinnen und Richter	215
2.3.1	Motive der Berufswahl	215
2.3.2	Aufgaben einer Richterin und eines Richters	217
2.3.3	Fähigkeiten einer Richterin und eines Richters	219
2.4	Die Ausbildung der Richterschaft	220
2.4.1	Über die (Un)Zufriedenheit mit der Ausbildung	220
2.4.2	Wenig Änderungswünsche am Referendariat	222
2.4.3	Einstufige oder Zweistufige Juristenausbildung.....	224
2.4.4	Karrierewege zum Richteramt.....	224
Teil 4:	Schweiz – Richterauswahl hinter verschlossenen Türen der politischen Parteien.....	227
1	Rechtlicher Rahmen	227
1.1	1945 bis 1970: Richterwahlen im Zeichen der Kontinuität	227
1.1.1	Volkswahl an erstinstanzlichen kantonalen Gerichten	229
1.1.2	Wahl durch das Parlament: Richterauswahl an kantonalen Gerichten der zweiten Instanz.....	231
1.1.3	Faktische Auswahl durch die politischen Parteien ..	232

1.1.4	Zwischenbilanz (Grafik).....	240
1.2	Die Siebziger Jahre: Richterinnen und stille Wahlen.....	241
1.2.1	Das Frauenstimmrecht öffnet das Richteramt	241
1.2.2	Die Wahlen ohne Geräusch.....	243
1.3	Von den 1990er Jahren ins neue Jahrtausend:	
	Professionalisierung	246
1.3.1	Das Umdenken beginnt – Weiterbildung statt Ausbildung	246
1.3.2	Sonderweg Zürich – Justizinterne Ausbildung und Richterportfolio	249
1.3.3	Verrechtlichung und Formalisierung – Von Kandidaturprüfungskommissionen und Anforderungsprofilen	258
1.3.4	Das Ende der Laien – Der gesunde Menschenverstand reicht nicht mehr	275
1.4	Ein neuer Weg? – Richterausbildung an der Richterakademie.....	282
1.4.1	Die Gründung einer Institution.....	282
1.4.2	Teilnehmende, Lehrinhalte und Prüfungsmodalitäten.....	285
1.4.3	Abschlusszertifikat und Ausblick.....	289
2	Rechtstatsachen.....	292
2.1	Allgemeines.....	292
2.1.1	Durchführung und Aufbau des Fragebogens.....	292
2.1.2	Beschreibung des Samples	294
2.2	Soziale Herkunft.....	298
2.2.1	Bildungsabschluss der Eltern, Grosseltern und Geschwister	298
2.2.2	Juristenfamilien und Richterfamilien	300
2.3	Soziale Herkunft.....	301
2.3.1	Motive der Berufswahl	302
2.3.2	Aufgaben einer Richterin und eines Richters	304
2.3.3	Fähigkeiten einer Richterin und eines Richters	306
2.4	Die Ausbildung der Richterschaft	308
2.4.1	Der Richter mit Anwaltspatent setzt sich durch	308
2.4.2	Wenig Teilnahme an Ausbildungsprogrammen	309
2.4.3	Mehrere Wege ins Richteramt.....	309
2.4.4	Ausgeglichenes Votum zur Notwendigkeit einer Richterausbildung.....	311

Teil 5: Systemvergleichende Aspekte und Fazit	313
Anhang 1: Fragebogen Österreich.....	351
Anhang 2: Fragebogen Deutschland.....	353
Anhang 3: Fragebogen Schweiz	356
Anhang 4: Interview mit DDr. Ingrid Nargang.....	361
4.1 Kurzbiografie	361
4.2 DDr. Nargang und die Gerichtspraxis	361
4.3 DDr. Nargang beim Anwalt und in der Verwaltung	364
4.4 DDr. Nargangs Rückkehr in die Justiz.....	365
4.5 DDr. Nargang als Richter.....	366
Anhang 5: Briefe von DDr. Nargang	368
Anhang 6: Interview mit Dr. Gottfried Strasser.....	375
6.1 Kurzbiografie	375
6.2 Dr. Strasser als Rechtspraktikant (ReAA) und Richteramtsanwärter.....	375
6.3 Dr. Strasser als Richter.....	381
Anhang 7: Interview mit DDr. Otto Fritscher	383
7.1 Kurzbiografie	383
7.2 DDr. Fritscher als Rechtspraktikant und Richteramtsanwärter.....	383
7.3 DDr. Fritscher als Richter	394
Anhang 8: Interview mit Dr. Harald Krammer	401
8.1 Kurzbiografie	401
8.2 Dr. Krammer als Rechtspraktikant und Richteramtsanwärter.....	402
8.3 Dr. Krammer als Ausbildungsrichter	404
8.4 Dr. Krammer als zuständiger Referent für die Ausbildung der RP/RiAA	406
Anhang 9: Interview mit Dr. Udo Jesionek.....	423
9.1 Kurzbiografie	423
9.2 Dr. Jesionek als Rechtspraktikant und Richteramtsanwärter..	424
9.3 Dr. Jesionek als Präsident der Richtervereinigung.....	426
9.4 Dr. Jesionek als Präsident des Weissen Rings.....	427
9.5 Dr. Jesionek als Richter.....	427

Anhang 10: Interview mit Mag. Doris Hotter-Kaiser	429
10.1 Kurzbiografie	429
10.2 Mag. Hotter-Kaiser als Rechtspraktikantin und Richteramtsanwärterin	429
10.3 Mag. Hotter-Kaiser als Richterin	435
Anhang 11: Interview mit Dr. Karl Spühler	439
11.1 Kurzbiografie	439
11.2 Einstieg in die Justiz und Richterlaufbahn	440
11.3 Karriereweg zum Bundesrichter	443
11.4 Erinnerungen an die Aus- und Weiterbildung im Kanton Zürich	446
11.5 Rückblick und Ausblick	448
Anhang 12: Interview mit Dr. Hans Wiprächtiger	450
12.1 Kurzbiografie	450
12.2 Richterwahl ans Amtsgericht Luzern-Stadt	450
12.3 Richterwahl ans Obergericht Luzern	453
12.4 Richterwahl ans Bundesgericht	455
12.5 Richterausbildung und Richterweiterbildung	457
Anhang 13: Interview mit Prof. Dr. Paul Richli	458
13.1 Kurzbiografie	458
13.2 Die Gründung der Richterakademie Luzern	458
Anhang 14: Interview mit Prof. Dr. Peter Higi	463
14.1 Kurzbiografie	463
14.2 Einstieg in die Justiz und Richterlaufbahn	463
14.3 Richterauswahl durch die Interparteiliche Konferenz	466
14.4 Richterausbildung und Richterweiterbildung	472
Anhang 15: Interview mit Dr. Patrick M. Müller	474
15.1 Kurzbiografie	474
15.2 Richterwahl in Luzern	474
15.3 Richterausbildung und Richterweiterbildung	482
Anhang 16: Tabelle der RiAA-Ernenenungen im Sprengel des OLG Wien in den Jahren 1975-2017	484
Anhang 17: Bibliografie	487